



Die Baugrube fürs neue Alterszentrum Breitlen ist fertig ausgehoben. Jetzt beginnt der Hochbau.



Daniel Wenger,
Verwaltungsratspräsident Alterszentrum Breitlen AG

Der Grundstein ist gelegt

Der Grundstein fürs neue Alterszentrum Breitlen in Hombrechtikon ist gelegt. In einer schlichten Feier haben wir Dokumente und Glücksbringer in eine Zeitkapsel gelegt und diese anschliessend einbetoniert. Der Bau kommt wie geplant voran.

■ Mitte Juni war der Aushub fürs neue Alterszentrum Breitlen fertiggestellt. Die Bauleute haben in den Monaten davor in zäher Arbeit den Untergrund aufgebrochen und die Erde und das Gestein abtransportiert. Wir hatten einen harten Boden erwartet, doch er war anspruchsvoller als gedacht. Diese Herausforderung meisterte die Baumannschaft mit Bravour. Es war ein erster Prüfstein für deren Können.

Bei der Grundsteinlegung haben wir eine Zeitkapsel einbetoniert. Wir haben folgende Gegenstände in die Zeitkapsel gelegt: Eine aktuelle Ausgabe der Zürich-

see-Zeitung, den Geschäftsbericht vom Alterszentrum Breitlen 2020, die letzte Ausgabe des Newsletters «Breitlen aktuell», ein Bild vom Spatenstich, etwas Kleingeld sowie Glücksbringer, die zwei Bewohnerinnen selbst gebastelt hatten. Natürlich durften auch eine Corona-Schutzmaske und ein Corona-Schnelltest nicht fehlen.

Nach der Grundsteinlegung wurden die äussere und innere Kanalisation fertiggestellt. Die Arbeiten an der Bodenplatte gingen weiter. Nun wird in die Höhe gebaut. Bis im Frühling 2022 wird der Rohbau fertiggestellt sein. Im Herbst 2022 kann das erste der beiden neuen Gebäude bezogen werden. Der Bau ist eine erfreuliche Angelegenheit: Wir kommen wie geplant und budgetiert voran.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner bringt der Bau Abwechslung. Wir haben in die Sperrwände Öffnungen anbringen lassen. So kann dem munteren Treiben auf der Baustelle zugeschaut werden. Über unsere Webkamera können auch Sie mitverfolgen, wie der Bau vorankommt.

Was mich besonders freut: Es gibt schon heute erste Anmeldungen für Wohnungen und für das Pflegeheim im neuen Alterszentrum Breitlen. Wir haben angefangen, eine entsprechende Warteliste zu führen. Aber natürlich kann man schon heute einziehen – einfach noch in der aktuellen Infrastruktur.

Ihr Daniel Wenger

*Verwaltungsratspräsident Alterszentrum Breitlen AG,
Gemeinderat Hombrechtikon*

Anita Bacher leitet die Spitex Hombrechtikon



Seit Dezember 2020 leitet Anita Bacher die Spitex Hombrechtikon. Sie bringt langjährige Berufs- und Führungserfahrung im stationären Akutbereich mit. Nun erweitert sie ihr Wissen

und ihr Know-how in der Leitung der ambulanten Pflege. Anita Bacher ist in Hombrechtikon aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie immer noch in der Gemeinde.

Baustellen-Webcam



Verfolgen Sie das Geschehen auf der Baustelle des Alterszentrums Breiten live: <http://bau-cam.ch/breiten/>

Geschäftsbericht 2020 liegt vor

Der Geschäftsbericht 2020 vom Alterszentrum Breiten informiert über den Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr. Trotz Pandemie gab es grosse Fortschritte beim Neubau. www.azbreiten.ch



Gemeindepräsident Rainer Odermatt, Verwaltungsratspräsident Daniel Wenger und Geschäftsleiterin Madeleine Henle füllen die Zeitkapsel (v.l.).



Die Zeitkapsel mit Dokumenten und Glücksbringern wurde einbetoniert.



Verwaltungsratspräsident Daniel Wenger begrüßte die Gäste zur Grundsteinlegung. Wegen der Corona-Pandemie fand die Feier in kleinem Rahmen statt.



«Guten Morgen, hier ist Frau Rau von der Spitex»

Karin Rau ist Fachangestellte Gesundheit bei der Spitex Hombrechtikon. Sie betreut täglich zwischen fünf und sieben Klientinnen und Klienten. «Das selbstständige Arbeiten und die Abwechslung machen mir an meinem Beruf am meisten Spass», sagt sie.

Der Summer geht und die Tür springt auf. «Guten Morgen, hier ist die Spitex», ruft Karin Rau, Fachangestellte Gesundheit bei der Spitex Hombrechtikon. Frau B., 86, sitzt im Wohnzimmer und hat den Besuch schon erwartet: «Schön sind Sie da!» Sie freut sich sichtlich, Karin Rau zu sehen. Nach der Begrüßung misst sie die Vitalzeichen wie Puls, Temperatur und Blutdruck. Alles in Ordnung. «Heute geht es unter die Dusche», informiert die Spitex-Mitarbeiterin. Doch Frau B. möchte die Körperpflege lieber am Lavabo vornehmen. «Kein Problem: Wir duschen das nächste Mal», sagt Karin Rau.

« An meinem Beruf schätze ich die Abwechslung. »

«Jeder Tag ist anders», erklärt Karin Rau eine halbe Stunde später auf der Fahrt zum nächsten Klienten. «Wir haben Vorgaben aus der Pflegeplanung. Doch wir gehen immer auch auf die Wünsche der

Klientinnen und Klienten ein.» Was mag Karin Rau an ihrem Beruf am liebsten? «Ich mache alles gern. Ich schätze die Abwechslung, unser kleines, familiäres Team und vor allem den Kontakt zu Klientinnen und Klienten.» Täglich unterstützt Karin Rau zwischen fünf und sieben Klientinnen und Klienten zu Hause. «Das ist etwas Besonderes: Wir sind eigentlich zu Besuch. Entsprechend respektvoll bewegen wir uns in den Wohnungen.»

Schon steht Karin Rau vor der nächsten Haustür. Sie schaut schnell auf ihren mobilen Helfer. Das Tablet informiert, welche Unterstützung beim nächsten Kunden vorgesehen ist. Karin Rau wird eine Wunde versorgen. «Wunden heilen bei älteren Menschen viel langsamer», erklärt sie. «Mal sehen, was ich heute antreffe.» Schon hat sie auf die Klingel gedrückt. Nach kurzer Zeit wird die Tür persönlich geöffnet. «Guten Morgen!»

Nationaler Spitex-Tag
4. September 2021
 Motto: «Kommen Sie zur Spitex!»



Karin Rau, Fachangestellte Gesundheit bei der Spitex Hombrechtikon

Bei der Spitex schnuppern und auch im Alters- und Pflegeheim

Ausgebildete Pflegefachpersonen und Fachpersonal sind herzlich eingeladen, bei der Spitex Hombrechtikon oder auch im Alters- und Pflegeheim zu schnuppern. Gerne nehmen wir Sie mit auf die Tour oder auf die Station und geben einen Einblick in unsere Arbeit. Den Schnuppertermin sprechen wir miteinander ab.

Jetzt an das Personalbüro mailen oder anrufen:
 m.henle@azbreitlen.ch
 oder 055 254 10 83.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Rebekka Paulmichl (FaGe EFZ),
Leonie Kupper (FaGe EFZ) und
Joël Siegenthaler (Koch EFZ/BMS)

haben ihre Berufsausbildungen erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Das Alterszentrum Breitlen bildet laufend junge Berufsleute aus und garantiert eine solide, abwechslungsreiche Ausbildung.

Warteliste ist eingerichtet

Bereits gibt es einige Personen, die ins neue Alterszentrum Breitlen einziehen wollen. Das ist noch etwas früh, denn die Eröffnung des ersten Hauses ist für Herbst 2022 vorgesehen.

Doch Interessierte können sich heute schon auf eine Warteliste eintragen lassen.

info@azbreitlen.ch oder 055 254 10 85

Besichtigungstermine nach Absprache



Das Alterszentrum Breitlen hat zurzeit freie Plätze. Melden Sie sich für vertiefte Informationen oder eine individuelle Besichtigung bei unserer Beratungsstelle.

info@azbreitlen.ch oder 055 254 10 85



Madeleine Henle,
Geschäftsführerin Alterszentrum Breitlen AG

Breiteres Angebot dank neuem Alterszentrum

«Mit dem neuen Alterszentrum Breitlen wird unser Angebot breiter», sagt Madeleine Henle, Geschäftsleiterin vom Alterszentrum Breitlen. Davon profitieren alle Hombrechtikerinnen und Hombrechtiker. «Und natürlich unsere Mitarbeitenden. Das ist wichtig. Denn das Finden von geeignetem Personal ist und bleibt anspruchsvoll.»

Wie kommt der Bau des neuen Alterszentrums voran?

Zum Glück haben wir für Baufragen unsere Fachleute. Sie bringen uns im Rahmen der regelmässigen Bauherrensitzungen jeweils auf den neusten Stand. Aktuell beschäftige ich mich zudem stark mit dem Konzept für die künftigen Nutzerinnen und Nutzer. Wenn beide Häuser stehen, können wir viel individuellere und auch umfassendere Leistungen anbieten als heute. Alle Personen, die bei uns wohnen, können dann genau nach ihren Bedürfnissen und fast immer nach ihren Wünschen versorgt werden.

Was heisst das konkret?

Ich denke zunächst an die Pflegeabteilung: Vielleicht braucht nur ein Lebenspartner starke Unterstützung, der andere nicht. Hierfür haben wir in Zukunft ideale Lösungen. Im zweiten Haus gibt es zusätzliche Alterswohnungen. Wer hier wohnt, kann auch am Leben im Breitlen teilhaben. Und beispielsweise

auch die Cafeteria nutzen. Ein anderes Beispiel ist die Demenzabteilung. In die Planung fliesst aktuelles Wissen. Die heutige Demenzabteilung wurde erst nachträglich eingebaut. Vom neuen Alterszentrum profitieren alle Hombrechtikerinnen und Hombrechtiker, auch die Angehörigen. Und natürlich unsere Mitarbeitenden. Das ist wichtig. Geeignetes Personal zu finden, ist und bleibt anspruchsvoll.

Es dauert noch eine Weile, bis beide Häuser stehen. Wie reagieren die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Baustelle?

Sehr positiv. Es gibt immer etwas zum Schauen und zum Staunen. Zudem haben wir eine neue grüne Oase geschaffen. Dieser Teil des Gartens wird sehr gerne besucht. Wer Natur mag, ist hier oft anzutreffen. Im Moment wachsen viele Blumen und es duftet herrlich! Es muss also niemand warten, bis das neue Breitlen fertig ist.

Breitlen

Alterszentrum Breitlen AG

Im Zentrum 10
8634 Hombrechtikon

Telefon +41 55 254 10 80
Telefax +41 55 254 10 86
info@azbreitlen.ch
www.azbreitlen.ch